

Aktivitäten SAENA - Mobilität in Kommunen und Förderinstrument „Initialberatung Effiziente Mobilität“

Referentin: Nadine Baltuttis

Konferenzsaal, SAB

04.11.2019



Rahmenbedingungen zum Markthochlauf Elektromobilität – Politische Ambitionen des Bundes

Ausganglage

- Klimaschutz als Pflichtaufgabe zum **Erhalt der Lebensgrundlage**
 - Weltklimakonferenz 2015: Begrenzung Erderwärmung auf 1,5 °C, bis 2050 Treibhausgasneutralität und Abkehr von fossilen Energieträgern, damit Dekarbonisierung des Verkehrs
 - Bund 2016: „Klimaschutzplan 2050“ mit definierten Minderungszielen als deutsche Klimaschutzlangfriststrategie
 - Bund 2019: „**Klimaschutzprogramm 2030**“ setzt „Klimaschutzplan 2050“ um
- Minderung THG-Emissionen bis 2030 um mindestens 55 % ggü. 1990
- Minderung Verkehrsemissionen bis 2030 um bis zu 42 % ggü. 1990

Klimariese Deutschland:

Geografische Größe

357.022 km²

Rand 64

0,24 %

CO₂-Ausstoß

753 Mio. t/a

Rang 6

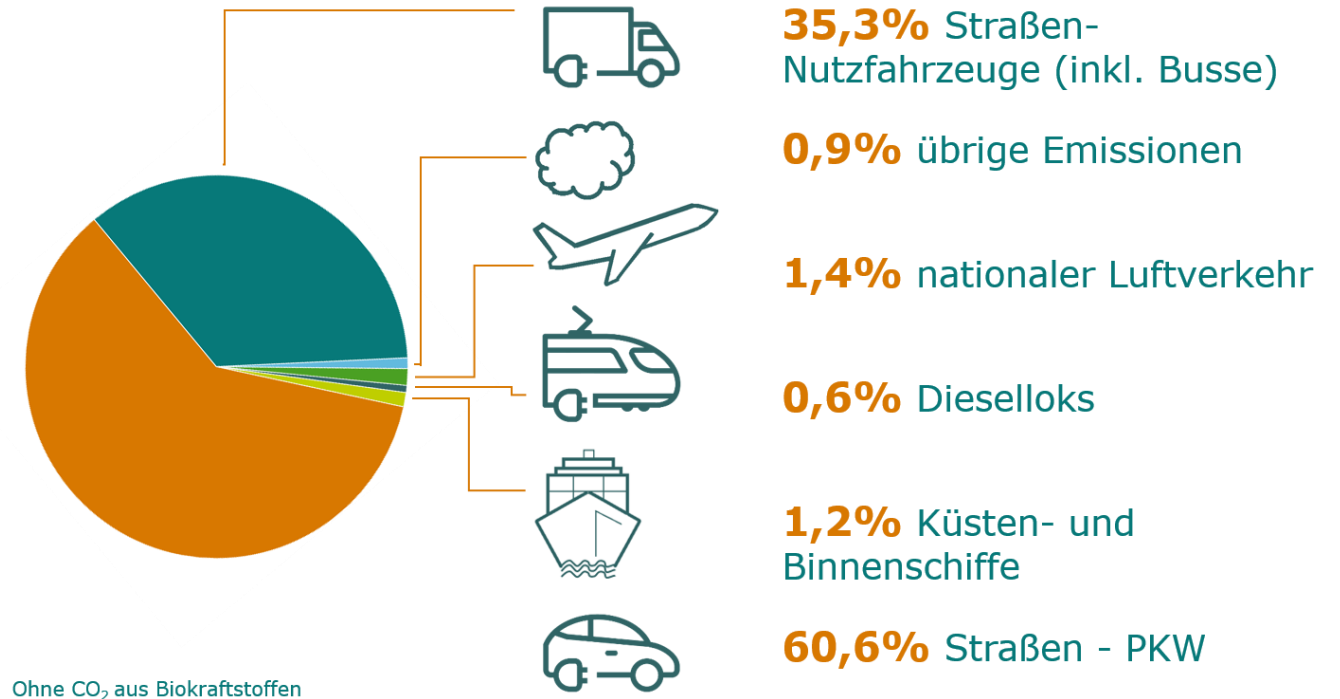
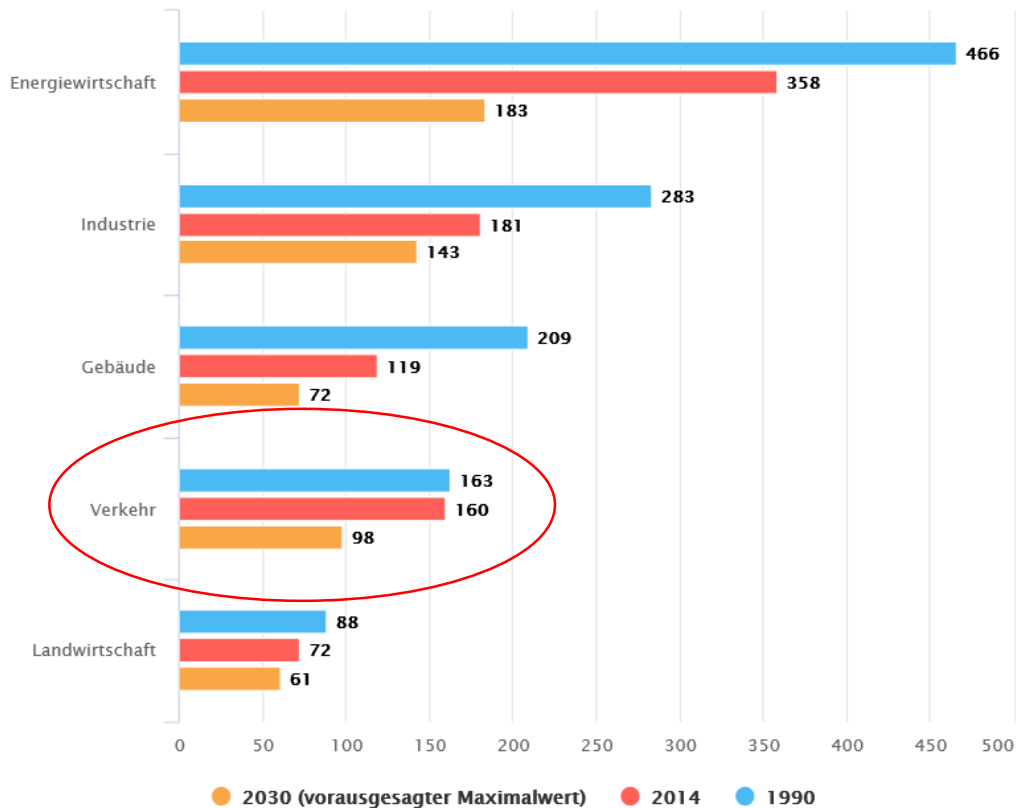
2,0 %

2018

Warum E-Mobilität?

Die Sektorziele im Klimaschutzplan 2050

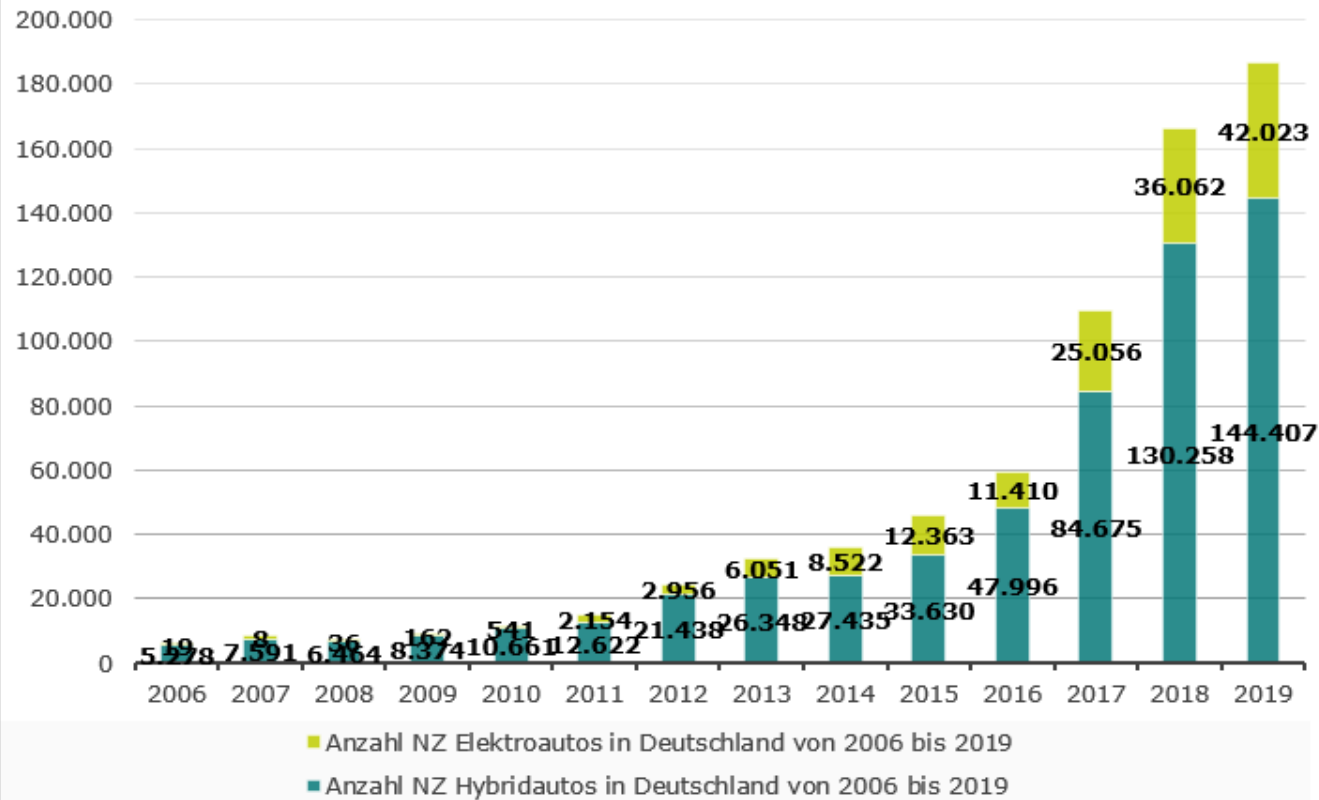
Dargestellt sind die Sektorziele 2030 aus dem Klimaschutzplan 2050 (in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten)



- Mit einem Anteil von rund 18 % am THG-Ausstoß ist der Verkehr eine der größten Verursacher vom Emissionen

Markthochlauf E-Fahrzeuge – Bund und Sachsen

Neuzulassungen Hybrid- und Elektroauto 2009-2019



Quellen: KBA, Stand September 2019; *) NPE/BMUB

Bestand Bund

- 143.301 BEV (07/2019, KBA)
- Ca. 0,3 % am Gesamtfahrzeugbestand

Bestand Sachsen

- 2.430 BEV (01/2019, KBA)

Trends & Treiber:

- Elektrifizierungsstrategien Hersteller
- zunehmendes Fahrzeugangebot
- höhere Reichweiten
- sinkende Kosten, Ausbau Förderung
- rechtliche und infrastrukturelle Rahmenbedingungen pro BEV (z.B. CO₂-Limits der EU, Elektroquoten)

Elektroautos

Hybridautos

Markthochlauf Elektromobilität – Ladeinfrastruktur

Öffentlich zugängliche Ladepunkte für Elektrofahrzeuge
Ladepunkte je Bundesland
Stand 31.3.2019



Bestand Bund (10/2019; BNetzA)

- rund 20.704 öffentlich-zugängliche Ladepunkte
- davon rund 12 % Schnelllader
- Vorrangiger Betrieb durch EVU (> 75%)

Bestand Sachsen (10/2019; BNetzA)

- rund 771 öffentlich-zugängliche Ladepunkte
- davon rund 18 % Schnelllader
- Lücken vor allem in Nordsachsen, Oberlausitz, Erzgebirgskreis
- Mindestversorgung im Menge und Fläche als wichtiger Treiber für Kaufentscheidung



Neu im Spätsommer 2019:
LS von Tank & Rast am
Dresdner Tor © SAENA

Politische Ambitionen des Bundes im Verkehrssektor - Klimaschutzprogramm 2030 (Auszug)

Fahrzeugseitig:

- bis 2030: 7 - 10 Mio. Elektrofahrzeuge
- Verlängerung Umweltbonus und Erhöhung für BEV <40.000 €
- Lohnsteuervorteil bei Dienstwagen
 - Verlängerung bis 2030
 - Absenkung von 0,5 % auf 0,25 % für BEV <40.000 €
- Verlängerte Steuerbefreiung bis 2025 bzw. 2030

Ladeinfrastrukturseitig:

- Bis 2030: 1 Mio. öffentliche Ladepunkte
- Masterplan Ladesäuleninfrastruktur sowie „Nationale Leitstelle“
- „Versorgungsaufgabe“ an Tankstellen
- Im WEG und Mietrecht vereinfachte Vorschriften für Errichtung von LIS

Sowie Erarbeitung nationale Wasserstoffstrategie

Förderumfeld Elektromobilität

KAUFPRÄMIE

- **Umweltbonus** (4.000€ für BEVs und FCEVs; 3.000€ für PHEVs, 100 € Warnsystem)
- Finanzierung zu je 50% durch Bund und OEMs
- Förderung für Fzg. mit max. Kaufpreis von 60.000€
- Verlängert ab 2021, für Fzg. <40.000 € angehoben

LADEINFRA-STRUKTUR

- Gesamtbudget: 300 Mio. €
- 200 Mio. € für **Schnellladung**
- 100 Mio. € für **Normalladung**
- Mindestens 15.000 Ladestationen sollen aufgebaut werden
 - 10.000 normal
 - 5.000 schnell
- **Ankündigung:** Masterplan Ladesäuleninfrastruktur

STEUERLICHE FÖRDERUNG

- **Laden am Arbeitsplatz und Ladestation für Arbeitnehmer steuerfrei**
- Verlängerung der **Kfz-Steuer-Befreiung** für Elektrofahrzeuge bis 2025 bzw. 2030
- **Dienstwagensteuer** Absenkung 1%-Regel auf 0,5% für BEV und PHEV; auf 0,25% bei BEV <40.000 €

SPEZIELLE PROGRAMME

- **BMVI**
- **BMWi**
- **BMU**
- **BMBF**
- **Wettbewerbe**
- **FS Sachsen (RL Speicher)**
- ...

„Initialberatung Effiziente Mobilität“ - (80%-Förderung)

Herausforderung – Kommunen als zentrale Akteure der Verkehrswende

Chance – Kommunen als Vorreiter und Multiplikator der Region

Motivation Kommunen:

✓ Information, Sensibilisierung und Aufklärung rund um...

- kosteneffiziente und umweltfreundliche Mobilität
- Fuhrpark-Elektrifizierung und begleitender LIS-Aufbau
- Marktangebot und Mehrkosten, Finanzierung
- Verlagerung Mobilität/Dienstwege auf Umweltverbund
- Sicherstellung der Mobilität bei Änderung des Mobilitätsverhaltens
- Vorbeugung regulatorischer Maßnahmen
- ...

Aber wie ???

Rolle der
Kommune

Vorbild

Impulsgeber

Gestalter

Nutzer

Betreiber

Genehmigungs-
behörde

„Initialberatung Effiziente Mobilität“ - (80%-Förderung)

- Fördergegenstand: modulare initiale Einstiegsberatung
- Finanzier: FRL Klimaschutz - RL Klima/2014
- Bewilligungsstelle: SAB
- Fördermittelempfänger: Kommunen und deren Unternehmen, Verbandskörperschaft
- Förderhöhe: max. 80 % für Beratungsleistungen
- Beratungsleistung: durch gelisteten, externen Fachberater („Initialberater“)
- Beratungsumfang: 6-15 Tage; mind. 2 Beratungstermine Vor-Ort
- Ziele der Beratung:
 - Fachlich begleiteter Einstieg in effiziente Mobilität, Fokus Elektromobilität im Fuhrpark
 - Potenziale und Handlungsempfehlungen für zukunftsfähige Mobilität
 - Umsetzung erfolgsversprechender Maßnahmen mit Modellcharakter vor Ort

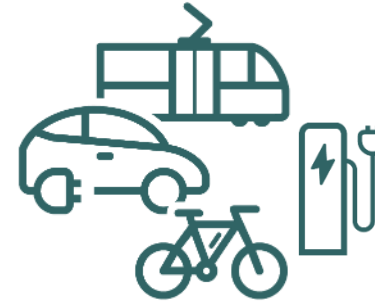
„Initialberatung Effiziente Mobilität“ - (80%-Förderung)

- **Beratungsinhalte:**
 - Modul 1: Elektrofahrzeuge und Fuhrpark
 - Modul 2: Ladeinfrastruktur
 - Modul 3: Alternative Mobilitätslösungen und Elektromobilität (mit BMM)
- **Fördervoraussetzung:**
- **Generell:**
 - kein (Elektro-)Mobilitätskonzept, Klimaschutzkonzept mit Hauptbestandteil Mobilität, kein Klimaschutz-Teilkonzept Mobilität <3 Jahre
- **In Modul 1:**
 - Bereitschaft zur digitalen Datenerhebung und -bereitstellung
 - >5 Fahrzeuge in konventionellem Fahrzeugpool
- **Zentrales Beratungsinstrument:** Fuhrparkanalyse-Software „eOptiFlott“ (verpflichtend)

Beratungsinhalte (Auszüge)

Mindestinhalte modulübergreifend:

- Status Quo-Betrachtung
- Potenzialermittlung
- Umsetzungsplan
- Kostenbilanz
- Ökobilanz



(1) Elektrofahrzeuge und Fuhrpark

- Fuhrparkanalyse (Fuhrparkzusammensetzung, Fahrzeugcharakteristika, Nutzungsprofile, Auslastung, Fuhrparkmanagement und Betriebsprozesse)
- Elektrifizierungspotenziale durch Szenarien-Betrachtung
- Fuhrparkoptimierung durch Fahrzeugreduktion (Effizienzbetrachtung)
- LIS-Betrachtung durch (systemgestütztes) Lade- und Lastmanagement

Beratungsinhalte (Auszüge)

(2) Ladeinfrastruktur

- Bedarfsanalyse (Art und Umfang, Standortbetrachtung)
- Leitfaden/Vorgehensweise beim Aufbau von LIS
- (systemgestütztes) Last- und Lademanagement
- Wartung und Betrieb, Zugangs- und Abrechnungsmanagement
- Einbindung Erneuerbare, Ökostrom-Betrachtung



(3) Alternative Mobilitätslösungen und Elektromobilität

- Betriebliches Mobilitätsmanagement, Mobilitätsverhalten
- Einführung alternativer Mobilitätslösungen
- Mobilitätsmanagement / Organisation in Verwaltung/ Betrieb
- Motivationsinstrumente und Marketingmaßnahmen



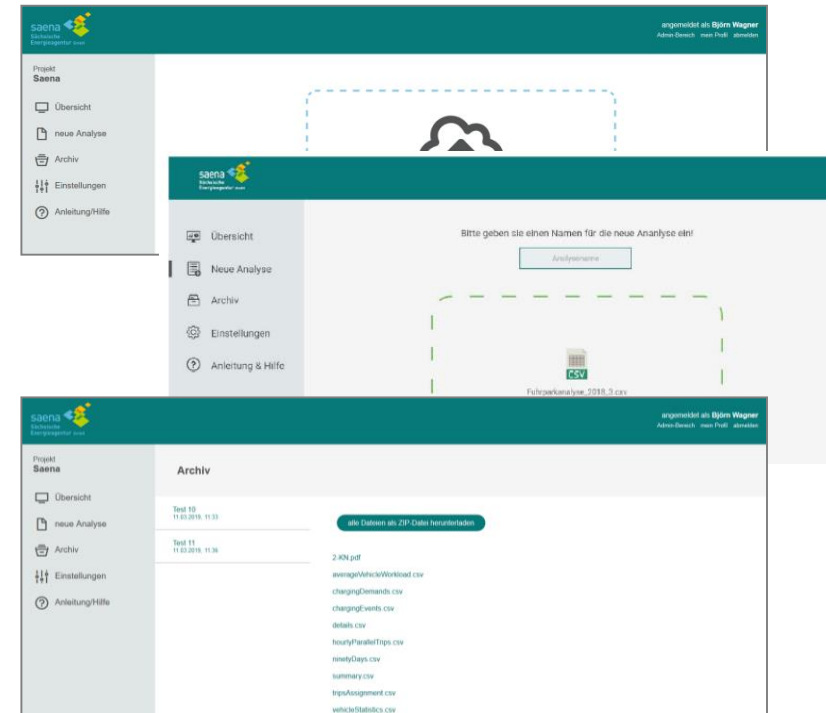
SAENA-Beratungsinstrument: webbasierte Fuhrparkanalyse-Software für Flotten „eOptiFlott“

Beratungsinstrument:

- Ermittlung von Elektrifizierungs- und Effizienzpotenzialen in verschiedenen Szenarien im Bestandsfuhrpark
- Standardisierter, dezidierter Ergebnisbericht

Nutzungsrechte & Arbeitshilfen:

- Bereitstellung von Nutzungsrechten i.R. Initialberatung durch ausreichende Anzahl Kontingente
- Schulung, Nutzer-Manual mit Erläuterungen



Webbasierte Fuhrparkanalyse-Software „eOptiFlott“ - Datenerhebung, Analyse und Ergebnisse

Datenerfassung je Standort:

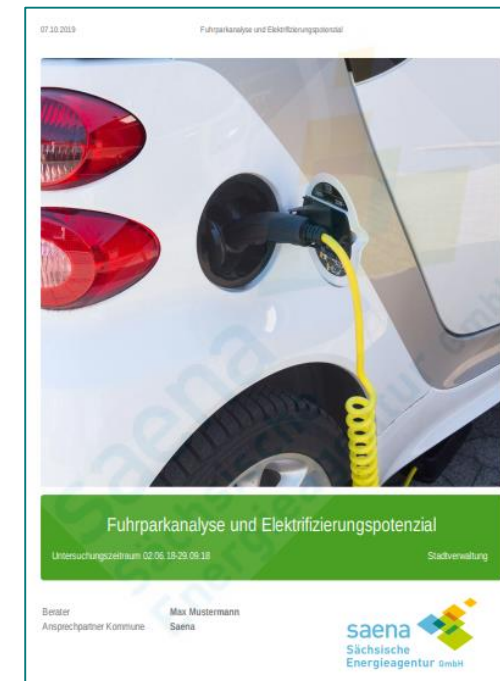
- Fahrzeugliste
- Fahrtenbuch (digital/analog)

Zeitraum:

- ca. 3 Monate je Fahrzeug für auslastungsstarken Zeitraum

Ergebnisse je Standort:

- Fuhrparkübersicht (je Fahrzeug und gesamt)
- Elektrifizierungs-/Effizienzpotenziale je Szenario
- Häufigkeitsverteilung Fahrtstrecken (Cluster)
- Fuhrpark-Auslastung (Tag, Woche, Zeitraum)
- Virtuelle Ladelastgänge je Szenario
- Ökologische Wirkung pro Jahr je Szenario

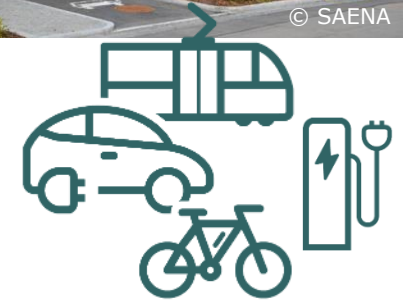


→ Beispiel-Ergebnisbericht

„Initialberatung Effiziente Mobilität“ - (80%-Förderung) - Der Feldtest

Feldtest

- Praktische Erprobung Förderkonzept Initialberatung
 - bis zu 15 Teilnehmer, Plätze verfügbar
- **Teilnehmer gesucht** via Interessenbekundungsverfahren!
- Informationen unter: <http://www.saena.de/themen/initialberatung-effiziente-mobilitat.html>



PreFeldtest

- mit 3 Probanden im Oktober 2019 abgeschlossen
- Stadt Zwickau, Stadt Markranstädt, Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV)

Zusammenfassung – „Initialberatung Effiziente Mobilität“ - (80%-Förderung)

Das wollen wir vermitteln – Das können Sie erwarten:

- ✓ umfassende, praxisorientierte Einstiegsberatung vor Ort
- ✓ dezidierter Ergebnisbericht Fuhrparkanalyse mit Elektrifizierungs- und Effizienzpotentiale
- ✓ konkrete Handlungsempfehlungen im Abschlussbericht
- ✓ Netzwerk und Wissenstransfer
- ✓ SAENA als kompetenter und erfahrener Partner mit Verantwortung
- ✓ Unterstützung von Projekten mit Vorbildfunktion
- ✓ zielgruppenspezifische Informationsmaterialien
- ✓ flankierende Hilfs- und Arbeitsmittel (z.B. Fuhrparkanalyse-Software)
- ✓ kostenfrei, unabhängig, Herstellerneutral

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Referent: Nadine Baltuttis

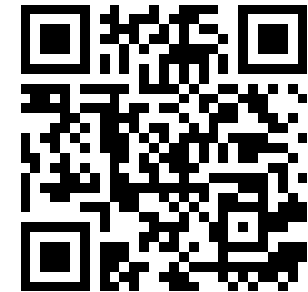
Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH

Telefon: 0351 - 4910 3180

Fax: 0351 - 4910 3155

E-Mail: nadine.baltuttis@saena.de

Internet: www.saena.de



https://lamapoll.de/12.Jahrestagung_keds/de/